Postwurfsendung an alle Haushaltungen

Amtliches MITTEILUNGSBLATT

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

Lohkirchen Oberbergkirchen Schönberg Zangberg

Ausgabe 110 erschienen am 21.12.1990 Januar 1991

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

MÜLLABFUHRÄNDERUNGEN

Wegen der Weihnachtsfeiertage wird die Müllabfuhr wie folgt geändert:

Statt Dienstag, 25.12.1990 werden die Mülltonnen am Montag, 24.12.1990 entleert.

Die Mittwoch-Tour vom 26.12.1990 wird auf Donnerstag, 27.12.1990 verschoben.

Wegen des Neujahrsfeiertages am Dienstag, 01.01.1991 wird die Müllabfuhr wie folgt geändert:

Statt Dienstag, 01.01.1991, werden die Mülltonnen erst am Mittwoch, 02.01.1991 entleert.

Die Mittwoch-Tour vom 02.01.1991 wird auf Donnerstag, 03.01.1991 verschoben.

ÖFFNUNGSZEITEN		Geschäftsstelle/Anlaufstellen:		Bürgermeister-Sprechstunden:	
Oberbergkirchen	08637/851:	Mo - Fr.	08.00 - 12.00 Uhr	Do	14.00 - 18.00 Uhr
Telefax-Nr. 08637/7054		Do auch	14.00 - 18.00 Uhr		
Lohkirchen	08637/213:	Mo	16.00 - 18.00 Uhr	Do	16.00 - 18.00 Uhr
Schönberg	08637/256:	Di + Do	16.00 - 18.00 Uhr	Di + Do	16.00 - 18.00 Uhr
Zangberg	08636/291:	Mo	16.00 - 18.00 Uhr	Mo	17.00 - 18.00 Uhr
		Do	17.00 - 18.00 Uhr		

Ergebnisse der Bundestagswahl am 02. Dezember 1990

	Lohkirchen	Oberbergkirchen (einschl. Briefwahl Lohkirchen und Schönberg)	Schönberg	Zangberg
Wahlbeteiligung (einschl. Briefwahlen)	74,5 %	76,2 %	75,4 %	80,9 %

Erststimme

gültige Stimmen	319		750		488		469	
davon	Stimmen	in %	Stimmen	in %	Stimmen	in %	Stimmen	in %
Spilker Karl-Heinz CSU	233	73,0	467	62,3	377	77,3	230	49,0
Wimmer Hermann SPD	36	11,3	132	17,6	42	8,6	88	18,8
Gilch-Streck Heidi FDP	23	7,2	41	5,5	15	3,1	71	15,1
Kunisch-Holtz Herbert - Grüne	6	1,9	37	4,9	12	2,4	40	8,5
Gutbier Walter REP	17	5,3	59	7,9	39	8,0	27	5,8
Borchers Frank NPD	0	0	1	0,1	2	0,4	1	0,2
Gerzer Klaus ÖDP	4	1,3	13	1,7	1	0,2	12	2,6

Zweitstimme

gültige Stimmen	329		764		495		485	
davon	Stimmen	in %	Stimmen	in %	Stimmen	in %	Stimmen	in %
CSU Christlich Soziale Union	230	69,9	471	61,6	364	73,5	250	51,5
SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	31	9,5	113	14,8	46	9,3	72	14,8
FDP Freie Demokratische Partei	22	6,7	41	5,4	18	3,6	80	16,7
Grüne Die Grünen	8	2,4	32	4,2	10	2,0	36	7,4
BP Bayernpartei	8	2,4	16	2,1	7	1,4	3	0,6
LIGA Christliche LIGA	1	0,3	0	0	2	0,4	1	0,2
CM Christliche Mitte	0	0	0	0	1	0,2	2	0,4
Die Grauen Die Grauen	4	1,2	5	0,6	1	0,2	3	0,6
REP Die Republikaner	23	7,0	74	9,7	45	9,2	31	6,4
NPD Nationaldemokratische Partei Deutschlands	0	0	0	0	0	0	1	0,2
ÖDP Ökologisch Demokratische Partei	2	0,6	12	1,6	1	0,2	6	1,2
PDS Partei des Demokratischen Sozialismus	0	0	0	0	0	0	0	0
Patrioten Patrioten für Deutschland	0	0	0	0	0	0	0	0

LOHNSTEUERKARTEN 1989

Wer hat noch seine Lohnsteuerkarte aus 1989? Falls Sie diese nicht für den Lohnsteuerjahresausgleich oder für die Einkommenssteuererklärung benötigen, geben sie diese bitte unbedingt noch bei uns oder im Finanzamt Mühldorf a.Inn ab. Als Hinweis: Jeder, der eine Lohnsteuerkarte erhalten hat, ist sogar verpflichtet, diese nach Ablauf des Jahres beim Finanzamt abzugeben. Ganz besonders wichtig ist die Abgabe der Lohnsteuerkarte dann, wenn sie im letzten Jahr Lohn- oder Einkommenssteuer gezahlt haben, denn ihre Gemeinde erhält 15 % des Lohn- oder Einkommenssteuerbetrages als Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer. Da die aus den Lohnsteuerkarten 1989 ermittelten Zahlen für 3 Jahre gelten, sind es insgesamt sogar 45 %, die die Gemeinde von Ihrer Lohnsteuerzahlung bekommt. Vereinfacht dargestellt verliert die Gemeinde somit 450,-- DM, wenn Sie 1.000,-- DM Lohn- oder Einkommenssteuer gezahlt haben. Bei einer höheren Lohnsteuerzahlung wird dies selbstverständlich noch viel mehr. Bitte helfen Sie also Ihrer Gemeinde und geben Sie die Lohnsteuerkarte des letzten Jahres ab, sofern Sie das noch nicht getan haben.

AUS DEM STANDESAMT

Geburten

Heike Veronika Thaller, Irl 26, Oberbergkirchen;
Sandra Michaela Thaller, Irl 26, Oberbergkirchen;
Veronika Kienzl, Ortsstr. 8, Lohkirchen;
Kerstin Steinberger, Hauptstr. 19, Lohkirchen;
Norbert Moosner, Unterpurtzloh 1, Schönberg;
Michaela Maria Kern, Weilkirchen 6, Zangberg;

Sterbefälle

Maximilian Spirkl, Groislmühl 1, Schönberg;
Theresia Forsthuber, Waldstr. 4, Schönberg;
Gertrud Schneeweis, Lerch 6, Schönberg;
Norbert Moosner, Unterpurtzloh 1, Schönberg;
Kreszenzia Kaiser, Ampfinger Str. 4, Zangberg;
Franz Berghammer, Martin-Greif-Höhe 15, Zangberg;

TIERSEUCHENBEITRÄGE FÜR DAS JAHR 1991

Der Landesausschuß der Bayerischen Tierseuchenkasse hat für 1991 folgende Beiträge beschlossen.
Die Beitragssätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

a)	für jedes Pferd (auch Fohlen)		
	in Bestandsklasse I (1 - 10 Tiere)	je Tier	4,00 DM
	in Bestandsklasse II (über10 Tiere)	je Tier	5,00 DM
b)	für jedes Rind (auch Kalb)		
	in Bestandsklasse I (1 - 30 Tiere)	je Tier	6,20 DM
	in Bestandsklasse II (über 30 Tiere)	je Tier	7,20 DM
c)	für jedes über 1 Jahr alte zur Zucht benutze Schaf (Mutterschaf oder Schafbock)		
	in Bestandsklasse I (1 - 50 Tiere)	je Tier	1,20 DM
	in Bestandsklasse II (über 50 Tiere)	je Tier	1,30 DM
d)	für jedes Schwein (auch Ferkel)		
	in Bestandsklasse I (1 - 50 Tiere)	je Tier	1,00 DM
	in Bestandsklasse II (über 50 Tiere)	je Tier	1,20 DM
e)	für Legehennen über 1/2 Jahr und für Hähne, die nicht Schlacht- oder Masthähne sind,		
	in Beständen bis zu 20 Tieren	je Bestand	1,00 DM
	in Beständen bis zu 60 Tieren	je Bestand	3,00 DM
	in Beständen bis zu 100 Tieren	je Bestand	5,00 DM
	in Beständen über 100 Tiere	je Tier	0,05 DM
	für zur Aufzucht als Legehennen bestimmte Küken und Junghennen bis zu 1/2 Jahr	je Tier	0,05 DM
	für Schlacht- und Masthähne und -hühner einschl. der hierfür bestimmten Küken	je Tier	0,04 DM
f)	für jedes Truthuhn (auch Küken)		
	in Bestandsklasse I (1 - 50 Tiere)	je Tier	0,05 DM
	in Bestandsklasse II (über 50 Tiere)	je Tier	0,10 DM

Von Tierbesitzern, deren Tierseuchenbeitrag insgesamt 10,00 DM nicht übersteigt, wird dieser Beitrag nicht erhoben.

Tierbesitzer, deren Tiere bei der allgemeinen Viehzählung nicht erfaßt wur-

den oder deren Angaben zur Viehzählung wegen fehlender Einwilligungserklärung nicht verwendet werden konnten, haben die für die Beitragsfestsetzung erforderlichen Daten - zum Stand 03. Dezember 1990 - unverzüglich der Gemeinde zu melden. Die Gemeinde muß Tierbesitzer, die die erforderliche Eigenmeldung in angemessener Frist nicht abgegeben haben, der Tierseuchenkasse schriftlich mitteilen.

Auch für Tiere, die am Tag der allgemeinen Viehzählung (Stichtag) bereits verkauft oder zur Schlachtung angemeldet waren, sich aber noch im Bestand befanden, sind Beiträge zu entrichten. Nach dem Stichtag eingetretene Bestandsveränderungen haben keinen Einfluß auf die Beitragspflicht (Ausnahme: Bestandsauflösungen bis einschließlich 31. Dezember 1990).

Es wird darauf hingewiesen, daß der Anspruch auf Leistungen entfällt, wenn die Beitragspflicht nicht erfüllt wird.

Die Tierseuchenbeiträge sind zum 20.01.1991 fällig und werden wie bisher abgebucht.

DLG-EHRENURKUNDE ERHALTEN

Für hervorragende Milcherzeugung und -anlieferung im Leistungsjahr 1989 wurden aus dem Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen folgende Milcherzeugerbetriebe mit der DLG-Ehrenurkunde ausgezeichnet:

Englmaier Josef, Irlham 4, Oberbergkirchen;
Geiselbrechtinger Anton, Weihbrechting 4, Oberbergkirchen;
Hausberger Johann, Irl 25, Oberbergkirchen;
Huber Wilhelm, Ritzing 3, Oberbergkirchen;
Jost Friedrich, Irlham 1, Oberbergkirchen;
Maier Josef, Oberthalham 2, Oberbergkirchen;
Mitterer Martin, Oberwalding 1, Oberbergkirchen;
Söll Hermann, Hudlberg 1, Oberbergkirchen;
Spitzlsperger Georg, Unterthalham 10, Oberbergkirchen;
Steinberger Franz, Atzging 42, Zangberg;

Diese Liste haben wir vom Grünland-Werk Salmanskirchen erhalten.

Gemeinde Oberbergkirchen

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG

- Dem Bauantrag von Frau Gerlinde und Herrn Hermann Hering, Wohnhausneubau mit Garagen, wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

- Straßenverkehrsrecht;
Gestattungsvertrag mit Frau Helene und Herrn Josef Lehner, Unterthalham;
Der Gemeinderat gestattete Frau Helene und Herrn Josef Lehner, Unterthalham, die Gemeindeverbindungsstraße Nr. 69 auf der Fl.Nr. 1380 der Gemarkung Irl zum Bau und zur Unterhaltung einer Versorgungsleitung für die Versorgung des Anwesens Unterthalham 2 mit Trink- und Brauchwasser nach Maßgabe des von der Verwaltung ausgearbeiteten Gestattungsvertrages zu benutzen. Dies gilt ebenso für Frau Maria Herzog, Weihprechting, zur Benutzung der Gemeindeverbindungsstraße Nr. 87, für die Gemeindeverbindungsstraße Nr. 88 sowie für Herrn Martin Huber, Biessenhofen, zur Benutzung der Gemeindeverbindungsstraße Nr. 40 und für die Gemeindeverbindungsstraße Nr. 88.

- Errichtung eines neuen Schulgebäudes und einer Einfachturnhalle;
schulaufsichtliche Genehmigung (Programm)
Der Gemeinderat nahm das Raumprogramm der Regierung von Oberbayern vom 17.10.1990 zustimmend zur Kenntnis. Die Verwaltung wurde beauftragt, bis zur nächsten Gemeinderatssitzung dem Gemeinderat einen entsprechenden Beschlußvorschlag zur Durchführung eines Architektenwettbewerbs vorzulegen.

- Fremdenverkehrsgemeinschaft Inn-Salzach;
Besprechung über eine Mitgliedschaft
Die Gemeinde wird der ARGE (Fremdenverkehrsgemeinschaft Inn-Salzach) nicht beitreten.

- Ortsrecht;
Es wurde die "1. Änderungssatzung zur Kostensatzung" erlassen.

- Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden Grundstücksangelegenheiten besprochen.

"WEIBERFASCHING IN OBERBERGKIRCHEN"

Der diesjährige "Weiberfasching" der Frauenrunde Oberbergkirchen findet am Dienstag, den 22. Januar 1991, ab 20.00 Uhr, bei Schmidwirt statt.

Die musikalische Unterhaltung übernimmt wieder das bekannte Duo "Hias und Felix". Um wieder eine reichhaltige Tombola aufbauen zu können, bitten wir unsere Mitglieder um Spenden. Diese können bei Christine Gossert abgegeben werden.

Alle Frauen aus Oberbergkirchen und Umgebung werden zu unserem "Weiberfasching" erwartet. Wir freuen uns auf originelle Masken und gute Laune.

VERANSTALTUNG DES PFARRGEMEINDERATS OBERBERGKIRCHEN

Der Pfarrgemeinderat veranstaltet, im Rahmen der Erwachsenenbildung des Kreisbildungswerkes, einen Vortragsabend zu dem Thema:
"Existiert Gott? - Wie Menschen heute nach Gott fragen?"

Termin: Dienstag, 15.01.1991
Uhrzeit: 20.00 Uhr
Ort: Gasthaus Schmidwirt
Referent: Pater P. Tremmel, Kloster Gars

Alle Pfarrangehörigen sind herzlich eingeladen!

DER PFARRGEMEINDERAT TAGTE !

Eingangs begrüßte der Vorsitzende Franz Wimmer die anwesenden Pfarrgemeinderäte, sowie Herrn Eduard Maier von der Kirchenverwaltung. Mit bedauern stellte er fest, das Pfarrer Blassauer nicht anwesend war, wo doch eine Menge interessanter Tagesordnungspunkte zu behandeln waren.

Der Vorsitzende Franz Wimmer konnte leider nur von einem negativen Ausgang seines Gespräches mit dem Ordinariat über die Bezuschußung von Pfarräumen im Keller des geplanten Kindergarten berichten.
Die Mitglieder des PGR nahmen dieses bedauerlicherweise zur Kenntnis, aber zugleich wurde der Vorsitzende erneut beauftragt einen neuen Antrag zu formulieren, wie dringend nötig (Kommuniongruppe, Landjugend, Firmgruppen und Mutter-Kind-Gruppen) solche Räume oder ein Pfarrheim erforderlich wären.

Viel diskutiert wurde bei dem Punkt "Renovierung des Pfarrhauses". Hierzu berichtete Josef Anzinger von einer kürzlich stattgefundenen Besichtigung durch Regierung und Ordinariat, zwecks Unterbringung von Asylanten. Pfarrer Blassauer und die Mitglieder der Kirchenverwaltung waren über dieses Vorhaben nicht begeistert und brachten dieses auch deutlich gegenüber den Herren von Regierung und Ordinariat zum Ausdruck. Auf Vorschlag von Pfarrer Blassauer und Kirchenverwaltung wurde diesbezüglich der alte Pfarrhof besichtigt. Diese Möglichkeit wurde allerdings von den Beauftragten der Regierung und des Ordinariat nicht recht befürwortet. Die PGR-Mitglieder beschlossen eine dringendst notwendige Renovierung des Pfarrhauses zu beantragen, um so evtl. später die Möglichkeit zu schaffen, daß dann das Gebäude von einer kirchlichen Person (Pfarrer, Kaplan, Diakon usw.) genutzt werden könnte.

Zur Vorbereitung auf die Hl. Kommunion sollen auch weiterhin Vorbereitungsstunden für die Kommunionkinder stattfinden. Etwas Schwierigkeiten bereitet hierzu eine(n) Gruppenleiter(in) zu finden. Aufgabe dieser Person soll es sein, Kontakt zu den Müttern und Vätern der Kinder herzustellen, Sie zu akti-

vieren und einzuführen, um diese Gruppenstunden veranstalten zu können. Interessierte Personen sollen sich bei Traudl Wittmann melden.
Besser sieht es hierzu bei der Firmgruppe aus. Manuela Brenninger und Claudia Gertsberger wurden diesbezüglich vorgeschlagen, die Gruppenleitung zu übernehmen. Traudl Wittmann und Franz Wimmer werden hierzu nochmals ein abschließendes Gespräch mit beiden Personen führen.

Vom Dekanatskatholikenrat berichteten die beiden Delegierten Franz Kriegl und Willi Haas.
Die beiden zuständigen Referenten Theresia Schweiger und Franz Hopf stellten kurz die Themen für das kommende Halbjahr betreffend der Erwachsenenbildung im Rahmen des Kreisbildungswerkes vor. Der Pfarrgemeinderat stellte fest, daß die beiden wieder sehr interessante und ansprechende drei Vorträge ausgewählt haben. Die genauen Themen und Termine werden jeweils durch die örtliche Presse bekanntgegeben.

Erfreulich nahmen auch die PGR-Mitglieder den Bericht von Eduard Maier von der Kirchenverwaltung betreffend der Restaurierung des Marien-Altars in der Pfarrkirche entgegen. Herr Maier konnte berichten, daß die Arbeiten bald abgeschlossen sein werden uns sehr positiv ist auch, daß die Finanzierung von ca. 13.000,00 DM durch eine großzügige Spende voll abgesichert ist.

Auf Vorschlag von Theresia Koller soll für den geplanten Kindergarten ein Förderverein gegründet werden. Dies findet im Plenum allgemeine Zustimmung. Vorinformationen erfolgen hierzu gesondert durch einen Bericht von Willi Haas im VG-Mitteilungsblatt.

Beim Tagesordnungspunkt "Verschiedenes" sprachen sich die PGR-Mitglieder für die Abhaltung einer Volksmission aus. Man war der Meinung, daß nach ca. 15 Jahren es wieder angebracht wäre, eine Mission abzuhalten. Nach Rücksprache mit Pfarrer Blassauer soll diese beantragt werden.

Mit Bedauern stellten einige PGR-Mitglieder fest, daß dieses Jahr keine Kinderchristmette stattfinden wird. Der allgemeine Wunsch des Gremiums ist es aber, daß dieses eine Ausnahme bleibt und Weihnachten 1991 wieder eine Kindermette stattfindet.

Christine Hoferer berichtete noch vom Stand der Dinge betreffend des geplanten Pfarrblattes. Der Pfarrbrief soll den Namen "St. Bartholomä" bekommen und im Januar 1991 erstmals erscheinen. Frau Hoferer bedankte sich noch für die Unterstützung bei der Altenehrung, hier besonders beim Kirchenchor.

Josef Anzinger sprach noch ein großes Problem an, und zwar die zu erwartende Friedhofserweiterung. Hier waren sich die PGR-Mitglieder einig, daß dieses Problem nicht nur diesem Gremium sondern auch den anderen Institutionen der Gemeinde noch viel Kopf zerbrechen machen wird.

Mit einem besinnlichen Gedicht zum Barbara-Tag beendete der Vorsitzende Franz Wimmer die Sitzung.

Der Pfarrgemeinderat wünscht der ganzen Pfarrgemeinde frohe Weihnachten und ein gesegnetes 1991!
(Bericht: Willi Haas)

GRÜNDUNG EINES FÖRDERVEREINS FÜR DEN KINDERGARTEN!

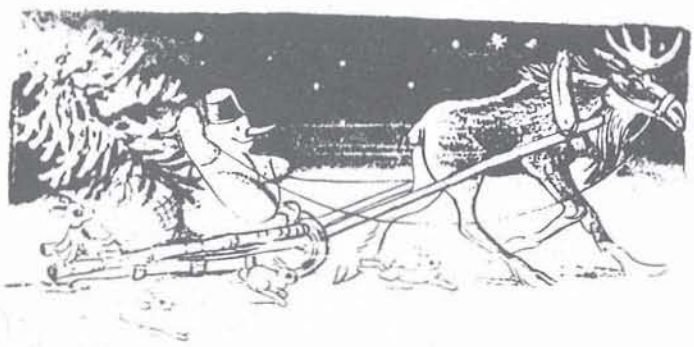
Wie bereits aus dem Bericht "Der Pfarrgemeinderat tagte" zu entnehmen war, ist beabsichtigt auf Initiative hin des Pfarrgemeinderates einen Förderverein für den geplanten Kindergarten zu gründen.

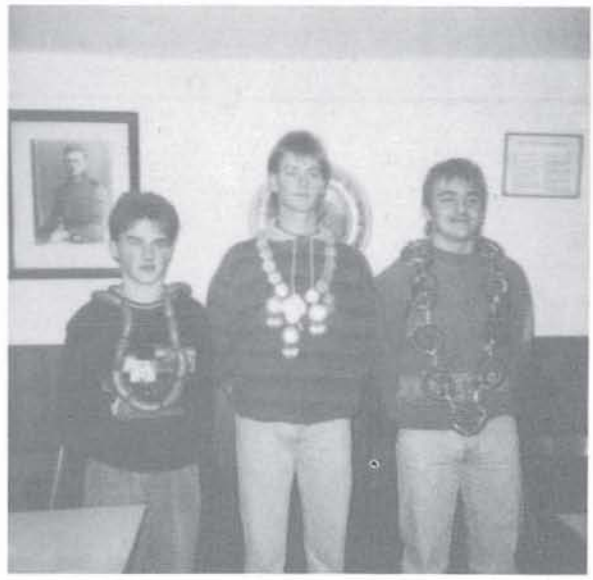
Wie die PGR-Mitglieder in Erfahrung bringen konnten, wurden bereits bei einigen benachbarten Gemeinden solche Vereine gegründet.
Zweck des Vereins soll es sein, den Betrieb des Kindergartens in Oberbergkirchen zu fördern. Der Kindergarten soll allen Bevölkerungsschichten ohne konfessionelle Unterschiede dienen.

Aufgabe des Vereins soll sein, Mittel zu sammeln, die dann dem Träger des Kindergartens (Caritas) zur Verfügung gestellt werden.
Über die Art der Verwendung dieser Mittel durch den Kindergartenträger können vom Verein Auflagen gemacht werden.
Auch die Kommune als Bauträger befürwortet diese Gründung sehr positiv.

Im Frühjahr kommenden Jahres sollen dann die Eltern eingeladen werden um einen Förderverein zu gründen und evtl. auch den Vorstand zu wählen.

Ein Aufruf diesbezüglich wird noch in der örtlichen Presse und im VG-Mitteilungsblatt erfolgen.
(Bericht: Willi Haas)





1. Michael Thaller, 54 Teiler
2. Gerhard Schwabl, 59 Teiler
3. Mario Schmid, 88 Teiler

Herzlichen Glückwunsch den Siegern.
(Bericht und Fotos: Rudolf Lanzinger)

KÖNIGSSCHIESSEN 1990/91

Spannend verlief auch heuer wieder das Königsschießen der Almenrausch- und Edelweißschützen Oberbergkirchen.

1. Josef Mayer, 46,3 Teiler
2. Josef Wimmer, 64 Teiler
3. Josef Aigner, 65 Teiler

An zwei Schießabenden wurden die Könige der Senioren, sowie auch der Jungschützen ermittelt. Die Auswertung zeigte, daß sehr viele gute Teiler fielen. So blieben bei den Senioren 7 Schützen unter einem Hundertteiler und bei den Jungen 5.

Gemeinde Lohkirchen

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG

- Dem Antrag auf Abbruchgenehmigung von Maria Stürzer, über den Abbruch eines landwirtschaftlichen Nebengebäudes, wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

- Gastschulbeiträge für den Besuch einer Musikschule;
Der Antrag von Frau Seebauer auf Übernahme des Gastschulbeitrages für die Musikschule Neumarkt wurde abgelehnt.

- Straßenunterhalt;
Die Verlegung der Straßeneinfahrt von Hötzing in die Kreisstraße wurde genehmigt.

- Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden Grundstücksangelegenheiten besprochen.

CHRISTINE DILLKOFER VOLLENDETE 85. LEBENSJAHR

Das 85. Lebensjahr vollendete kürzlich Frau Christine Dillkofer aus Brodfurth. Neben vielen anderen Gratulanten fanden sich gleich drei Bürgermeister, Bürgermeister Sedlmeier, 2. Bürgermeister Wagner und Altbürgermeister Sedlmeier ein, um der Jubilarin namens der Gemeinde zu gratulieren.

TERMINE VOM DEZEMBER 1990

22.12. Christbaumversteigerung der KSK Lohkirchen, 19.30 Uhr, Gasthaus Eder, Habersam

30.12. Weihnachtsfeier mit Tombola für die älteren Mitglieder der Pfarrgemeinde, Beginn: 14.00 Uhr, Gasthaus Stürzer, Lohkirchen

30.12. Feierlicher Abschlußgottesdienst zum Ausklang des Festjahres. Teilnahme aller Vereine mit ihren Fahnenabordnungen. Musikalische Gestaltung: Jagdhornbläser der Kreisgruppe Mühldorf

B E K A N N T M A C H U N G

ZUSAMMENLEGUNG FRAUENHASELBACH STADT NEUMARKT-ST.VEIT LANDKREIS MÜHLDORF A. INN hier: Änderung des Zusammenlegungsgebietes

B e s c h l u ß

Die mit Zusammenlegungsbeschluß der Flurbereinigungsdirektion vom 20.12.1983 Nr. b-d-785 festgestellte Grenze des Zusammenlegungsgebietes wird geändert. Die Flurstücke Nr. 983, 1093, 1094, 1097, 1098, 1103, 1128, 1129, 1130, 1131, 1132, 1138, 1140, 1141, 1142, 1142/2, 1145, 1146, 1147, 1148, 1149, 1150, 1151, 1152, 1152/2, 1153, 1154, 1155, 1156, 1171, 1172, 1173, 1175, 1176, 1221, 1256, 1261, 1263, 1266, 1267, 1268, 1269, 1270, 1365, 1437, 1441, 1442, 1443, 1444, 1445, 1446, 1447, 1448, 1466, 1494, 1496, 1505, 1506, 1508, 1510, 1511, 1514, 1515, 1516, 1517, 1518, 1519, 1520, 1521, 1524, 1525, 1526, 1527, 1528, 1529, 1530, 1531, 1532, 1533, 1534, 1535, 1536, 1537, 1538, 1539, 1540, 1541 und 1542 der Gemarkung Wiesbach, Nr. 1365 der Gemarkung Rothenwörth und Nr. 991 der Gemarkung Tegernbach werden nachträglich in die Zusammenlegung Frauenhaselbach einbezogen.

Die sofortige Vollziehung wird angeordnet.

B e g r ü n d u n g

Die Änderung des Zusammenlegungsgebietes ist zur zweckmäßigen Durchführung der Zusammenlegung, besonders zur Erreichung einer besseren Flureinteilung und Wegeführung dringend erforderlich.

Damit die Durchführung des Verfahrens möglichst rasch voranschreitet, war die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses anzuordnen.

Der Vorstand hat der nachträglichen Änderung des Zusammenlegungsgebietes zugestimmt.

Flurbereinigungsdirektion
München

ZUSAMMENLEGUNG FRAUENHASELBACH
STADT NEUMARKT-ST.VEIT
LANDKREIS MÜHLDORF A. INN

In der Verwaltung der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen liegen während der allgemeinen Geschäftsstunden zur Einsichtnahme vom 07.01.1991 mit 21.01.1991 aus:

1 Abdruck der vorläufigen Besitzeinweisung

1 Abdruck der Abfindungskarte

Gemeinde Schönberg

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG

Folgenden Bauanträgen wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt:

Deinböck Helmut, Neubau eines Wohnhauses mit Garagen, Fichtenstr. 14, Fl.Nr. 169/1;
Keller Fritz, Bau eines Gartenhauses, Fl.Nr. 1286;
Feichtgruber, Hanging, Bau einer Güllegrube, Fl.Nr. 1702;

- Ortsrecht;
Der Gemeinderat stimmte der "1. Änderungssatzung zur Kostensatzung" zu.

- Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden Grundstücksangelegenheiten behandelt.

NACHTRAGSHAUSHALTSSATZUNG und NACHTRAGSHAUSHALTSPLAN für 1990 VERABSCHIEDET

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 22.11.1990 die Nachtragshaushaltssatzung und den Nachtragshaushaltsplan Nr. 1 für das Haushaltsjahr 1990 verabschiedet, die hiermit amtlich bekannt gemacht wird.

Die Nachtragshaushaltssatzung mit ihren Anlagen liegt ab dem Erscheinen dieses Mitteilungsblattes eine Woche lang öffentlich auf (Art. 65 Abs. 3 GO). Darüber hinaus liegen Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan während des ganzen Jahres in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen während der allgemeinen Geschäftsstunden zur Einsicht bereit.

Das Landratsamt Mühldorf a.Inn hat als Rechtsaufsichtsbehörde mitgeteilt, daß keine Einwendungen gegen die Nachtragshaushaltssatzung und den Nachtragshaushaltsplan erhoben werden.

Für die Schulputzarbeiten in der Schule Schönberg wird zum 01.01.1991 eine zweite Kraft benötigt.
Arbeitszeit wöchentlich 10 Stunden.
Bezahlung nach Tarif.

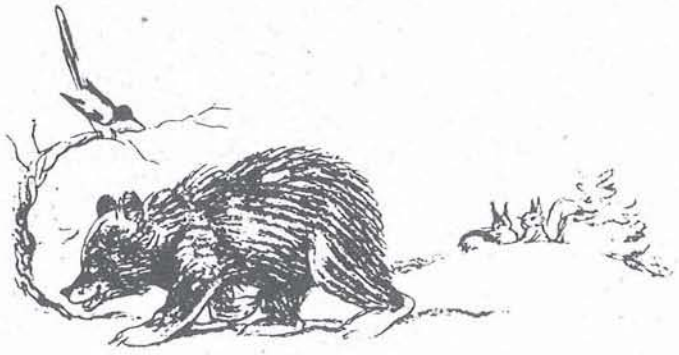
Bewerbungen bitte baldmöglichst an:
Bürgermeister Otto Senftl,
Stangelszell 1
8261 Schönberg
Tel.Nr. 08639/1667

ALTENEHRUNG DER PFARREI ASPERTSHAM

Zur Altenehrung am 06. Januar 1991 im Gasthaus Ottenloher in Irl, lädt der Pfarrgemeinderat Aspertsham alle Pfarrangehörigen ab dem 65. Lebensjahr recht herzlich ein.

Beginn ist um 13.30 Uhr

Pfarrangehörige, die keine Fahrtmöglichkeit haben, sollen sich unter Tel. 08637/7269 melden; Sie werden abgeholt und heimgefahren.



FREIWILLIGE FEUERWEHR ASPERTSHAM

V o r a n z e i g e

Am Samstag, den 23.02.1991 findet eine Informationsfahrt zum Flughafen München II statt.

Abfahrt: 8.00 Uhr

Anmeldung bei:
Josef Lantenhammer, Tel.Nr. 08637/410
Georg Maier, Tel.Nr. 08637/386

SENIORENNACHMITTAG

Zum Beginn des Advent luden auch heuer wieder die Mitglieder des Pfarrgemeinderates die Senioren der Pfarrei zu einem geselligen und besinnlichen Nachmittag ein.

Am Beginn stand im Pfarrheim eine Andacht, welche vom Geistlichen Rat Franz Xaver Schwaiger gehalten wurde.

In seiner Begrüßung zeigte sich der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Walter Bichlmaier hoch erfreut über den guten Besuch. Dies war wohl auch auf die Tatsache zurückzuführen, daß in diesem Jahr die Altersgrenze von 70 auf das 65. Lebensjahr gesenkt worden war. Wie Bichlmaier betonte, soll dieses Treffen dazu dienen, Gemeinschaft zu pflegen und alle Pfarrangehörigen in das Geschehen der Pfarrei einzubinden.

Kirchenpfleger Gebler gab in seinem Bericht Aufschluß über die Renovierungsarbeiten am Gotteshaus.
Bürgermeister Senftl erläuterte in seiner Ansprache wichtiges aus dem Geschehen in der Gemeinde.

In einem Diavortrag ließ Helmut Rasch noch einmal die Ereignisse des Jahres Revue passieren.
Musikalisch umrahmte die Taubenbergler Stubenmusik unter Leitung von Bärbl Haindl die Adventfeier, mit Liedern und Volksmusik.
Dazwischen wurden alle Teilnehmer von den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates mit Kaffee, Kuchen und Brotzeiten bewirtet.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

LEBENSNAHER UNTERRICHT

Lebensnahen Unterricht bot der Kommandant der Feuerwehr, Ludwig Freilinger, den Schülern der Klasse 4 b. Zum Thema "Die Feuerwehr als Schützer und Helfer" hatte Lehrer Sebastian Bichler einen Besuch des Gerätehauses vereinbart. Mit großem Interesse ließen sich die Schüler alle Einrichtungen erklären. Besonders hatte es den Schülern natürlich das neue Löschfahrzeug angetan.

Ausführlich erklärte der Kommandant das Fahrzeug, den Löschvorgang, das schwere Atemgerät, die Rettungsschere und den Funkeinsatz.

Dabei durften alle Schüler mit den einzelnen Geräten selbst hantieren. Wißbegierig stellten sie Fragen, welche der Kommandant bereitwillig und fachkundig beantwortete.

Höhepunkt der Unterrichtsstunde war eine Fahrt mit dem Löschfahrzeug, wobei jeweils eine Gruppe Funkkontakt mit dem Feuerwehrauto hielt.
In seiner abschließenden Zusammenfassung gab der Kommandant der Hoffnung Ausdruck, daß in einigen Jahren auch diese Schüler die Tradition der Schönberger Jugendfeuerwehr fortsetzen werden.

Zum Abschluß der Unterrichtsstunde bewirtete der Vorstand Alois Deinböck die jungen Gäste mit Wurstsemmeln und Limo.
Lehrer Bichler dankte den Verantwortlichen für den lebensnahen Unterricht, den alle nie vergessen werden.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

JAHRESVERSAMMLUNG DER LANDJUGEND

Die Landjugend traf sich nach einem Gottesdienst zur Jahresversammlung im Pfarrheim. Dazu konnte Erich Lohr als Vorstandssprecher zahlreiche Jugendliche begrüßen.

Nach seinem Dank für die gute Mitarbeit während des abgelaufenen Jahres erteilte er der Schriftführerin Andrea Wagner das Wort zum Jahresbericht. Dieser gab Aufschluß über die umfangreichen Aktivitäten der Gruppe, die sich im kirchlichen, sportlichen und gesellschaftlichen Bereich betätigten. Alle Ereignisse sind in der sauber geführten Chronik festgehalten.

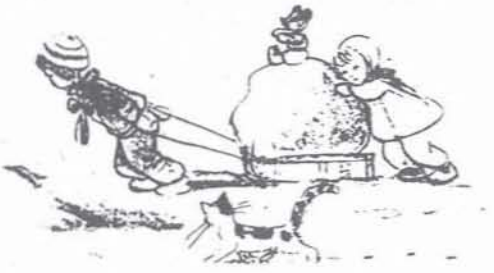
Der Kassenbericht von Michaela Senftl wies eine solide finanzielle Grundlage aus. Als Kassenprüfer bestätigte Helmut Rasch eine einwandfreie Buchführung. Auf seinen Vorschlag hin wurde der Vorstandschaft einstimmig Entlastung erteilt.

Für die Kreisvorstandschaft dankte Pastorialassistent Stefan Durner der Schönberger Jugend für die Jahresarbeit. Er hob dabei besonders die gelungene Gottesdienstgestaltung hervor, die zeigte, daß Kirche lebendig bleibt.

Unter der Leitung von Petra Hargasser wurden die Wahlen souverän abgewickelt. Im kommenden Jahr besteht die Vorstandschaft aus Erich Lohr, Heidi Hüttner, Marco Bichlmaier und Regina Denk. Das Amt des Kassiers übernimmt Elisabeth Denk und als Schriftführerin fungiert weiter Andrea Wagner. Geistlicher Rat Franz Xaver Schwaiger wird weiter der Landjugend als geistlicher Beirat zur Verfügung stehen.

Die Wahlleiterin dankte der bisherigen Vorstandschaft für die geleistete Arbeit und wünschte der neuen Glück und Segen im kommenden Jahr.

Als nächste Veranstaltung wurde beschlossen, das Warten auf das Christkind für Kinder bis zum 10. Lebensjahr am Montag, den 24. Dezember 1990 von 13.00 bis 16.00 Uhr im Pfarrheim durchzuführen.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)



B E K A N N T M A C H U N G

ZUSAMMENLEGUNG FRAUENHASELBACH STADT NEUMARKT-ST.VEIT LANDKREIS MÜHLDORF A. INN hier: Änderung des Zusammenlegungsgebietes

B e s c h l u ß

Die mit Zusammenlegungsbeschluß der Flurbereinigungsdirektion vom 20.12.1983 Nr. b-d-785 festgestellte Grenze des Zusammenlegungsgebietes wird geändert. Die Flurstücke Nr. 983, 1093, 1094, 1097, 1098, 1103, 1128, 1129, 1130, 1131, 1132, 1138, 1140, 1141, 1142, 1142/2, 1145, 1146, 1147, 1148, 1149, 1150, 1151, 1152, 1152/2, 1153, 1154, 1155, 1156, 1171, 1172, 1173, 1175, 1176, 1221, 1256, 1261, 1263, 1266, 1267, 1268, 1269, 1270, 1365, 1437, 1441, 1442, 1443, 1444, 1445, 1446, 1447, 1448, 1466, 1494, 1496, 1505, 1506, 1508, 1510, 1511, 1514, 1515, 1516, 1517, 1518, 1519, 1520, 1521, 1524, 1525, 1526, 1527, 1528, 1529, 1530, 1531, 1532, 1533, 1534, 1535, 1536, 1537, 1538, 1539, 1540, 1541 und 1542 der Gemarkung Wiesbach, Nr. 1365 der Gemarkung Rothenwörth und Nr. 991 der Gemarkung Tegernbach werden nachträglich in die Zusammenlegung Frauenhaselbach einbezogen.

Die sofortige Vollziehung wird angeordnet.

B e g r ü n d u n g

Die Änderung des Zusammenlegungsgebietes ist zur zweckmäßigen Durchführung der Zusammenlegung, besonders zur Erreichung einer besseren Flureinteilung und Wegeführung dringend erforderlich.

Damit die Durchführung des Verfahrens möglichst rasch voranschreitet, war die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses anzuordnen.

Der Vorstand hat der nachträglichen Änderung des Zusammenlegungsgebietes zugestimmt.

Flurbereinigungsdirektion
München

ELISABETH HEINDL WURDE 80 JAHRE

Zur Vollendung des 80. Lebensjahres gratulierten die beiden Bürgermeister Otto Senftl und August Brams der Rentnerin Elisabeth Heindl aus der Hofmark und überreichten ihr im Namen der Gemeinde einen Geschenkkorb.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

ERFOLGREICHES ÜBUNGSJAHR DER FEUERWEHR

Mit einer Leistungsprüfung schloß die Feuerwehr ihr diesjähriges Übungsprogramm ab. 21 Wehrmänner aus drei Löschgruppen stellten sich in Kai dem Prüfungsteam, das aus den Kreisbrandinspektoren Peteratzinger und Neulinger,

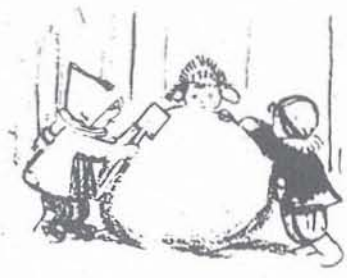
sowie Kreisbrandmeister Wimbauer bestand. Bei der Hydrantenwasserabnahme zeigten alle, wie schnell sie einsatzbereit sind.

Zur Überreichung der Ehrenzeichen konnte Kommandant Ludwig Freilinger die beiden Bürgermeister Otto Senftl und August Brams, sowie Vorstand Alois Deinböck im Gasthaus Esterl begrüßen.

In seiner Ansprache ging er besonders auf die Jugendfeuerwehr ein. Die ersten Mitglieder dieser Gruppe, die 1978 gegründet wurde, konnten heuer nach zwölf Wiederholungen die höchste Leistungsstufe erreichen und damit ihre Ausbildungszeit abschließen.
Aus der Hand der Prüfer erhielten alle 21 Teilnehmer goldene Ehrenzeichen, wobei an sieben Wehrmänner die höchste Stufe Gold auf Rot verliehen werden konnte. Als Dank und Anerkennung bekamen diese sieben aus der Hand des Kommandanten einen Erinnerungsteller überreicht.

In einer besonderen Laudatio würdigte KBI Neulinger die Verdienste von Georg Peteratzinger, dem für 25-jährige aktive Arbeit vom Innenminister das Ehrenkreuz in Silber verliehen wurde.

Für die Gemeinde hob Bürgermeister Senftl den hohen Ausbildungsstand der Wehr hervor und lobte den Eifer und die Einsatzbereitschaft. Mit dem neuen Löschfahrzeug hat die Gemeinde der Wehr auch modernes Gerät in die Hand gegeben, das den Anforderungen unserer Zeit gerecht wird. Immer wieder muß jedoch betont werden, daß die Feuerwehr die einzige Gemeinschaft ist, die jederzeit allen Bürgern zur Hilfe und zum Schutz zur Verfügung steht.
Bei einem gemeinsamen Mahl wurde die bestandene Prüfung anschließend gebührend gefeiert.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)



NIKOLAUS IM KINDERGARTEN

Der Nikolaus besuchte in diesem Jahr die Kinder im neugegründeten Kindergarten. Darauf hatten sich die Kleinen zusammen mit ihren Eltern vorbereitet. Mit Liedern und Gedichten wurde der Heilige begrüßt. Dieser wiederum lobte den Fleiß der Kinder und beschenkte alle mit seinen Gaben.

Besondere Anerkennung sprach Sankt Nikolaus den Müttern aus, die mit ihren Arbeiten zum Adventbasar beigetragen hatten. Der Reinerlös von 1.360,00 DM dient zur weiteren Ausgestaltung der Tagesstätte und ist mit seiner Höhe ein Beweis, daß die ganze Gemeinde Anteil an der neuen Einrichtung nimmt.

Als Weihnachtsgeschenk erhielten die Kinder von der Raiffeisenbank einen kompletten Kaufladen. Zweigstellenleiter August Brams überreichte die Gegenstände an die freudeerfüllten Kinder.

Als Vorsitzende des Elternbeirats bedankte sich Rosmarie Heindlmaier beim Nikolaus für sein Kommen und der Raiffeisenbank für den Kaufladen.

Auch der Bürgermeister fand anerkennende Worte und hob die segensreiche Arbeit beider Kindergärtnerinnen hervor.
An den weihnachtlich geschmückten Tischen schloß die Nikolausfeier mit dem Imbiß von Plätzchen und Getränken.
(Bericht und Fotos: Helmut Rasch)

ZUSAMMENLEGUNG FRAUENHASELBACH
STADT NEUMARKT-ST.VEIT
LANDKREIS MÜHLDORF A. INN

In der Verwaltung der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen liegen während der allgemeinen Geschäftsstunden zur Einsichtnahme vom 07.01.1991 mit 21.01.1991 aus:
1 Abdruck der vorläufigen Besitzeinweisung
1 Abdruck der Abfindungskarte

Gemeinde Zangberg

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATS-SITZUNG

- Dorferneuerung Zangberg

Dorfplatzgestaltung
Der Gemeinderat nahm die von Herrn Dr. Zettler und Herrn Keyler erarbeiteten beiden Alternativen zur Kenntnis.
Die Gemeinderatsmitglieder würden es begrüßen, die Schule neben der Mehrzweckhalle zu errichten. Dies wäre die städtebaulich wohl bessere Lösung.
Man stellte fest, daß die Gemeinde das dazu benötigte Grundstück in naher Zukunft wohl nicht erwerben könne. Deshalb sah man sich gezwungen, auf die Alternative 2, Variante 03, auszuweichen, wobei hier die Schule auf bereits gemeindeeigenem Grundstück errichtet werden kann.

Klosterparkplatz, Umplanung
Der Gemeinderat nahm zur Kenntnis, daß sich die Baukosten für den Umbau des Klosterparkplatzes auf 139.000,00 DM verringern. Dies ergab sich aus verschiedenen Umplanungen. So wird z. B. auf eine terrassenartige Anlegung des Klosterparkplatzes verzichtet.
Den Umplanungen und der damit verbunden Kostenminderung wurde zugestimmt.

Vertrag über städtebauliche Untersuchung
Die Gemeinderatsmitglieder beschlossen den Vertrag mit der Arbeitsgemeinschaft Dr. Zettler - Keyler über die Erstellung einer städtebaulichen Untersuchung zur Gestaltung des neuen Dorfplatzes in Zangberg.

DER FLÄCHENNUTZUNGSPLAN GILT ALS GENEHMIGT

Die Gemeinde Zangberg beantragte mit Schreiben vom 02.10.1987 die Genehmigung des neu aufgestellten Flächennutzungsplanes. Mit Bescheid vom 19.01.1988 genehmigte die Regierung von Oberbayern den Flächennutzungsplan mit 4 Flächeneinschränkungen, Auflagen und Hinweisen. Gegen die 4 Flächeneinschränkungen erhob die Gemeinde mit Schreiben vom 02.02.1988 Widerspruch. Die Regierung von Oberbayern hat mit Datum 20.06.1989 den Widerspruch zurückgewiesen. Das Bayerische Verwaltungsgericht hat mit Urteil vom 09. Juli 1990 die Nr. 1 (Einschränkungen) des Bescheids der Regierung von Oberbayern vom 19.01.1988 in der Gestalt des Widerspruchsbescheids vom 20.06.1989 aufgehoben. Dieses Urteil ist zwischenzeitlich rechtskräftig. Damit gilt der Flächennutzungsplan der Gemeinde Zangberg als genehmigt.
Nach § 6 Abs. 5 des Baugesetzbuches - BauGB - wird die Genehmigung hiermit ortsüblich bekanntgemacht. Mit der Genehmigung wird der Flächennutzungsplan wirksam.
Jedermann kann den Flächennutzungsplan und den Erläuterungsbericht einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Was ist los im Januar ?

Oberbergkirchen

15.01. "Existiert Gott - wie Menschen heute nach Gott fragen", Referent: Pater Peter Tremmel vom Kloster Gars, 20.00 Uhr, Gasthaus Schmidwirt, Veranstalter: Pfarrgemeinderat

15.01. Jagdessen im Gasthaus Ottenloher, Irl, Beginn: 19.30 Uhr

20.01. Jahresessen, Mittags- und Abendtisch, Gasthaus Ottenloher, Irl - statt Hausball!!!

22.01. "Weiberfasching" der Frauenrunde Oberbergkirchen, 20.00 Uhr, Gasthaus Schmidwirt

Voranzeige

01.02. Frauenfasching im Gasthaus Ottenloher in Irl

Zangberg

03. - 12.01. Bockstechen der KSK, Gasthaus Sedlmayr

05.01. Skikurs, SpVgg Zangberg

08.01. Sprechtag - Dorferneuerung, 16.00 - 18.00 Uhr, in der Mehrzweckhalle

13.01. Siegerehrung-Bockstechen der KSK, 10.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr

19.01. Jagdessen, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr

27.01. VG-Ski-Meisterschaft

Schönberg

04.01. Jahresversammlung des Stammtisches Kai, 20.00 Uhr, Gasthaus Hötzinger, Kai

06.01. Altenehrung der Pfarrei Aspertsham, 13.30 Uhr, Gasthaus Ottenloher, Irl

07.01. Ausflug, Stammtisch Kai, zum BMW-Werk München und Erdinger Weißbräu, Abfahrt: 7.00 Uhr, Kai, 7.10 Uhr Schönberg

08.01. Terminbesprechung für 1991 der Ortsvereine, 19.30 Uhr, Mehrzweckraum Gemeinde

10.01. Gruppenstunde der KLJB, 19.30 Uhr, Pfarrheim

13.01. Skibusfahrt nach Werfenweng, Anmeldung bei Josef Loipfinger

15.01. Kegeln der Frauen des SV86, 19.30 Uhr, Kegelbahn in Egglkofen

25.01. Jahreshauptversammlung des SV 86, 20.00 Uhr, Gasthaus Esterl

26.01. Feuerwehrball der FFW Schönberg, 20.00 Uhr, Gasthaus Esterl, Schönberg

26.01. Fahrt zum Baden, KLJB, Abfahrt: 13.00 Uhr, Dorfplatz

Voranzeige

23.02. Informationsfahrt der FFW Aspertsham zum Flughafen München II

Lohkirchen

01.01. Feuerwehrball im Gasthaus Stürzer, Lohkirchen. Für Unterhaltung sorgen die "Bahamas".

13.01. Gesellschaftstag, Gasthaus Spirkl, Hinkerding

Ein frohes Weihnachtsfest

und

ein gutes Neues Jahr

wünschen die Bürgermeister

Erster Bürgermeister | Erster Bürgermeister | Erster Bürgermeister | Erster Bürgermeister

der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

MÜLL-VERMEIDUNG

Müll - ein wertvoller Rohstoff

In den Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft wird bald eine umfassende Sammlung von wiederverwertbarem Müll möglich sein.
Wir möchten Sie vorab über den derzeitigen Stand der Recyclinghöfe informieren, Ihnen Art und Umfang der zu sammelnden Materialien nahebringen und Ihr Interesse an der Wiederverwertung von Müll wecken, denn dies ist die wichtigste Voraussetzung für das Gelingen einer besseren Abfallentsorgung.
Der Landkreis und die Gemeinden können zwar die Voraussetzungen für die Sammlungen schaffen, ohne Mithilfe der Bürger kann jedoch kein Erfolg erzielt werden. Wir bitten deshalb, unsere Informationen und Hinweise für das abzugebende Material genau zu beachten.

LOHKIRCHEN:

Der Recyclinghof wurde bei der Kläranlage errichtet. Hier sind die Container für Grünabfälle, Alteisen, Dosen, Alufolien und Hartplastik aufgestellt.

Öffnungszeiten:
freitags von 13.00 - 15.00 Uhr

Altpapier und Glas können nach wie vor jederzeit zu den Containern im Pfarrhof gebracht werden.
Plastikfolien können im Container beim Raiffeisen-Lagerhaus abgeliefert werden.

OBERBERGKIRCHEN:

Der Recyclinghof wird bei der Kläranlage errichtet. Bis zur Fertigstellung sind Container für Papier, Glas, Grünabfälle, Alteisen, Dosen, Alufolien und Hartplastik beim Bauhof in Aubenham aufgestellt.

Papier und Glas können jederzeit angeliefert werden, die anderen Container sind nur während der
Öffnungszeiten
am Freitag von 13.00 - 15.00 Uhr
zugänglich.

MÜLL-VERWERTUNG

Ein Foliencontainer ist beim Raiffeisen-Lagerhaus aufgestellt.

SCHÖNBERG:

Der Recyclinghof ist beim Bauhof in Eschlbach untergebracht. Hier stehen die Container für Papier, Glas, Grünabfälle, Alteisen, Dosen und Hartplastik.

Die Gemeindebürger können jederzeit anliefern, es wird jedoch darum gebeten das Sammelgut sauber und nur in die dafür bestimmten Container abzuliefern, da wir sonst gezwungen sind die Öffnungszeiten auf zwei Stunden wöchentlich zu reduzieren.

ZANGBERG:

Der Recyclinghof wird bei dem geplanten Bauhof beim Sportplatz errichtet. Bis dieser eröffnet werden kann, stehen nach wie vor die Container für Papier, Glas, Grünabfälle und Alufolien bei der Mehrzweckhalle in Palmberg. Neu hinzugekommen ist ein Container für Plastikfolien.

Die Container sind jederzeit zugänglich. Die Bürger werden gebeten, das Sammelgut wie bisher sauber und nach Materialien getrennt in die jeweiligen Container zu geben.

****

Die Wiederverwertung ist nur gewährleistet, wenn die Materialien richtig sortiert sind und keine anderen Abfälle in die Container geworfen werden.

Bitte beachten Sie die folgenden Sammelhinweise:

ALUFOLIEN

Alu ist ein wertvoller Rohstoff, bei dem es sich lohnt, auch in kleinen Mengen gesammelt zu werden. Die Sortenreinheit des gesammelten Materials ist besonders zu beachten.

Bitte nur reines Alu abgeben,
n i c h t in Verbindung mit Papier (z. B.. Butterpapier)!
n i c h t in Verbindung mit Kunststoff (z.B. Kaffeeinnentüten, Babynahrungstüten usw.)

Wie erkennt man Alu?

MAGNETTEST: Alu ist nicht magnetisch!
KNÜLLTEST: Alu läßt sich leicht zerknüllen und bleibt in dieser Form!
REISSTEST: Alu läßt sich leicht zerreißen!

Bitte geben Sie nur saubere Folien ab!

PLASTIK-FOLIEN

Hier können Siloplanen, Plastiktüten usw. abgegeben werden.
Erkennungstest: nur dehnbare Folien können wiederverwertet werden, raschelnde oder knisternde
bitte n i c h t in den Container geben!

Bitte liefern Sie nur saubere und zusammengefaltete Folien beim Container ab!

ALTEISEN

Im Alteisencontainer wird Metall aller Art gesammelt. Bitte nicht in Verbindung mit Kunststoff, Gummi oder anderen Materialien.
Hier können auch alle Arten von Dosen abgeben werden. Im Interesse der Sauberhaltung der Sammelstellen bitten wir, die Dosen auszuwaschen. Papierreste, Lack oder Kunststoffbeschichtung kann belassen werden.

GRÜNABFÄLLE

In den Günabfällecontainer können alle Gartenabfälle, Baum- und Strauchschnitt gegeben werden.

Achtung Gartenbesitzer !
Der eigene Kompost ist immer noch der Beste !
Mit wenig Aufwand kann sich jeder einen Komposthaufen zulegen und hier Küchen- und Gartenabfälle in wertvollen Humus verwandeln.

****
Diese Sammlungen werden im Rahmen der Abfallentsorgung auf Landkreisebene durchgeführt. Die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen möchte in Eigenregie versuchen, nun auch Hartplastik der Wiederverwertung zuzuführen.
****

HARTPLASTIK

Verpackungsmaterial aus
Polyethylen (PE)
Polypropylen (PP)
Polystürol (PS)
braucht nicht mehr in die Mülltonne !

Wir sammeln Joghurt-, Quark-, Sahne-, Pudding-, Buttermilchbecher, Eisverpackungen,Shampoo-, Spülmittel-, Haushaltsreinigerflaschen

VORAUSGESETZT,
die Behälter müssen sauber und von Papier und Aluresten befreit sein.

Bitte bringen Sie uns nur so vorbehandeltes Sammelmaterial. Durch verschmutzte Behälter wird die Abnahme der ganzen Lieferung gefährdet!

Alle diese Möglichkeiten der Wiederverwertung soll weder den Verbraucher noch den Hersteller von seiner Verantwortung befreien, bereits beim Kauf, bzw. bei der Produktion Verpackung bzw. Müll zu vermeiden.

GEHEN SIE MIT GUTEM BEISPIEL VORAN! -
KAUFEN SIE BEWUSST EIN!

Brot	bitte nicht -->	in einer Doppelverpackung (Plastik/Alufolie) in Dosen, in Plastik eingeschweißt geschnittenes Brot in Plastik eingeschweißt
	sondern --->	*in Papier eingeschlagen*
Obst/Gemüse	bitte nicht -->	in Plastik eingeschweißt
	sondern --->	*im Korb oder in der Tasche*
Getränke	bitte nicht -->	in Portionsverpackungen Dosen, Einwegflaschen, Kartonverpackungen
	sondern --->	*in Pfandflaschen*
Milch	bitte nicht -->	in der Plastikflasche, Plastikschläuchen, in Kartonverpackungen
	sondern --->	*in der Milchkanne, Mehrwegflasche*
Käse/Butter	bitte nicht -->	in Plastikfolie eingeschweißt, in kleinen Portionsverpackungen, einzeln und in Plastik verpackt
	sondern --->	*in Pergamentpapier*
Heimwerkerartikel	bitte nicht -->	in Kleinverpackungen, in Folie eingeschweißt
	sondern -->	*ohne Verpackung*

Zeigen Sie Selbstbewußtsein - schreiben Sie den Herstellern Ihre Kritik an überflüssigem Verpackungsmaterial.
Als Anregung und zum Ausschneiden und Verwendung als Postkarte

---

Sehr geehrte Damen und Herren!

☐ Ich bin seit längerer Zeit Verbraucher Ihres Produktes .....

☐ Bis jetzt war ich damit sehr zufrieden und ziehe es ähnlichen Produkten anderer Firmen vor.

☐ Ich würde gerne Verbraucher Ihres Produktes ..... werden.

Aus aktuellem Anlaß - Diskussion über Müllproblematik und Müllvermeidung - sehe ich zukünftig vom Kauf Ihres Produktes ab, da mir die Verpackung

☐ unverhältnismäßig aufwendig

☐ nicht wiederverwertbar

☐ bei der Verbrennung umweltschädlich

erscheint.

Ich würde mich freuen, wenn ich demnächst, durch Umstellung der Verpackung, wieder zu Ihrem Kundenstamm zurückkehren könnte.

In der Abfallpolitik wird sich einiges ändern. Erste Schritte werden nun schon unternommen. Um jedoch den gewünschten Erfolg erzielen zu können, ist es wichtig den Wert und den Sinn dieser Aktionen zu erkennen und zu schätzen.

Die Mülldeponien der Vergangenheit sind heute Altlasten, die Boden, Grundwasser und Luft gefährden. Will man diese Deponien sanieren, kostet es viel mehr Geld, als jetzt für eine ungefährliche und sichere Lagerung und Vermeidung des Abfalls notwendig ist.

Jeder Bürger müßte deshalb bereit sein, seinen Teil zur Müllvermeidung beizutragen und auch Preiserhöhungen in der Abfallbeseitigung zu akzeptieren.

Absender:

November

07.11. Stammtisch der Frauen, Gasthaus Schmidwirt
10.11. 100 Jahre Martini-Umritt (näheres wird bekanntgegeben)
17.11. Kirchweihfeier, Gasthaus Ottenloher, Irl
18.11. Kirchweihfeier, Gasthaus Ottenloher, Irl
20.11. Kreiskegelturnier der JU in Haigerloh
24.11. Altenehrung, Gasthaus Schmidwirt

Dezember

01.12. Xaveri-Feier, Gasthaus Meisterwirt
04.12. Jagdessen, Gasthaus Gantenham
06.12. Christbaumversteigerung der Schützen, Gasthaus Meisterwirt
08.12. Altes Bier, Gasthaus Schmidwirt
09.12. Altes Bier, Gasthaus Schmidwirt
12.12. Adventfeier der Frauen, Gasthaus Schmidwirt
13.12. Weihnachtsfeier der KLJB, alter Pfarrhof
15.12. Christbaumversteigerung der KSK, Gasthaus Schmidwirt
21.12. Christbaumversteigerung der FFW Irl, Gasthaus Ottenloher, Irl
22.12. Christbaumversteigerung des SVO, Gasthaus Schmidwirt
25.12. Weihnachtstanz, Gasthaus Ottenloher, Irl
28.12. Theater der KLJB Oberbergkirchen, Gasthaus Schmidwirt
29.12. Theater der KLJB Oberbergkirchen, Gasthaus Schmidwirt

Voranzeige !

Terminkalenderbesprechung der Vereine:
16.12.1991
im Rathaus in Oberbergkirchen

Terminänderungen behalten wir uns vor!

OBERBERGKIRCHENER

TERMINKALENDER 1991

Januar

01.01. Theater der KLJB, Gasthaus Schmidwirt
08.01. Jahresversammlung der JU, Gasthaus Ottenloher, Irl
10.01. Versammlung der Jagdgenossenschaft, Gantenham
13.01. Altes Bier, Gasthaus Meisterwirt
15.01. Jagdessen , Gasthaus Ottenloher, Irl
15.01. Pfarrgemeinderat, "Existiert Gott - wie Menschen heute nach Gott fragen", 20.00 Uhr, Gasthaus Schmidwirt
17.01. Gruppenstunde der KLJB mit Kaplan Pfeffer, alter Pfarrhof
18.01. Jahresversammlung des SVO, Gasthaus Schmidwirt
20.01. Jahresessen, Gasthaus Ottenloher, Irl
20.01. Skifahrt in das Gasteinertal
22.01. Frauenfasching, Gasthaus Schmidwirt
27.01. 6. VG-Ski-Meisterschaft

Februar

01.02. Landfrauenfasching, Gasthaus Ottenloher, Irl
03.02. Jahresessen, Gasthaus Schmidwirt
05.02. Stammtisch der JU
07.02. Kaffekranzl, Gasthaus Meisterwirt
08.02. Faschingsfeier der KLJB, alter Pfarrhof
09.02. Sportlerball des SVO, Gasthaus Schmidwirt
10.02. Kinderfasching, Gasthaus Schmidwirt
10.02. Faschingsfahrt der Skiabteilung
13.02. Fischpartie, Gasthaus Meisterwirt
14.02. Vorführung der Frauenrunde: Umweltfreundliche Putztücher, Gasthaus Schmidwirt
15.02. Ausflug des Bauernverbandes
17.02. Altes Bier, Gasthaus Ottenloher, Irl
19.02. Pfarrgemeinderat: "Aberglaube und Magie", Gasthaus Meisterwirt
22.02. Watturnier der FFW, Gasthaus Schmidwirt
25.02. Gebietsversammlung der Landfrauen Irl, Gasthaus Ottenloher, Irl
28.02. Landfrauentag

März

01.03. Spanferkelessen der JU, Gasthaus Ottenloher, Irl
02.03. Jahresversammlung der Rottaler Blaskapelle, Gasthaus Meisterwirt
03.03. Ski-Ortsmeisterschaft des SVO in Kössen, abends Ehrung, Gasthaus Schmidwirt
05.03. Pfarrgemeinderat: "Allergien und Umwelt", Gasthaus Schmidwirt
07.03. Frauenrunde, Basteln, Gasthaus Schmidwirt
08. -
10.03. Besinnungswochenende der KLJB in Ensdorf
09.03. Jahresversammlung der FFW Irl, Gasthaus Ottenloher, Irl
09.03. Kaffeekranzl der Frauen mit den Jägern, Gasthaus Schmidwirt
10.03. Fischpartie, Gasthaus Schmidwirt
12.03. Jahresversammlung des Ortsverschönerungsvereins, Gasthaus Schmidwirt
16.03. Jahresversammlung der FFW Oberbergkirchen, Gasthaus Schmidwirt
17.03. Josefi-Feier, Gasthaus Meisterwirt
17.03. Skifahrt ins Blaue des SVO
22.03. Jugendkreuzweg
24.03. Jahresversammlung der KSK Oberbergkirchen, Gasthaus Schmidwirt
31.03. Eierlaufen, Gasthaus Gantenham

April

01.04. Osterwallfahrt der KLJB nach Waldwinkel
04.04. Frauenspielabend, Gasthaus Schmidwirt
06.04. Fußballturnier der KSK in Waldkraiburg
12.04. Unfallverhütung der FFW Oberbergkirchen, Gasthaus Schmidwirt
16.04. Stammtisch der JU
25.04. Ausflug der JU nach Berlin

Mai

01.05. Maibaumaufstellen vormittags in Irl
01.05. Maibaumaufstellen nachmittags in Oberbergkirchen
02.05. Maiandacht der Frauenrunde, anschließend Kaffeekränzchen, Gasthaus Schmidwirt
09.05. Fußwallfahrt der KLJB nach Altötting

Juni

06.06. Salatbüfett der Frauenrunde, Gasthaus Schmidwirt
22.06. Hallenfest der FFW Oberbergkirchen in Loipfing (Niedermeierhalle)
25.06. Stammtisch der JU
30.06. Bachfest des Hüttenclubs in Höhfurth

Juli

04.07. Stammtisch der Frauen, Gasthaus Schmidwirt
07.07. Sommerfest der JU, Lantenhammer, Unterthalham
12. -
14.07. 25 Jahre Sportverein, Jubiläumsfeier des Vereins mit Bierzelt, Neuer Sportplatz, Oberbergkirchen
20.07. Sommernachtsfest des Irler Stammtisches
21.07. Ausstellung von Schülerarbeiten in der Schule Oberbergkirchen
27.07. Hallenfest der Rottaler Blaskapelle in Haid

August

01.08. Stammtisch der Frauen, Gasthaus Schmidwirt
11.08. Kirchweihfeier, Gasthaus Schmidwirt
12.08. Kirchweihfeier, Gasthaus Schmidwirt
18.08. Kirchweihfeier, Gasthaus Meisterwirt
19.08. Kirchweihfeier, Gasthaus Meisterwirt
24. -
25.08. Ausflug der KLJB

September

05.09. Stammtisch der Frauen, Gasthaus Schmidwirt
07.09. Ausflug der FFW Oberbergkirchen
13.09. Jahresversammlung der KLJB, alter Pfarrhof
17.09. Stammtisch der JU

Oktober

05.10. Reservistenschießen in Traunstein
10.10. Jahresversammlung der Frauen mit Neuwahlen, Gasthaus Schmidwirt
13.10. Kirchweihfeier, Gasthaus Gantenham
14.10. Kirchweihfeier, Gasthaus Gantenham
20.10. Feuerwehrkirta der FFW Irl, Feuerwehrhaus Irl
24.10. Kegeln der JU in Haigerloh
25.10. Jahresversammlung des Schützenvereins Almenrausch und Edelweiß, Gasthaus Meisterwirt

November

05.11. Sprechtag - Dorferneuerung, von 16.00 - 18.00 Uhr, Mehrzweckhalle
10.11. Wirtskirta, Gasthof Sedlmayr
10.11. Martinsumzug des Kindergartens, 16.30 Uhr
11.11. Nachkirchweihfeier, Gasthof Sedlmayr
16.11. Volkstrauertag mit Generalversammlung der KSK, 20.00 Uhr, Gasthaus Söll
19.11. Pfarrfamilienabend, 20.00 Uhr, Gasthof Sedlmayr
30.11. Christbaumversteigerung der SpVgg Zangberg, 20.00 Uhr, Gasthof Sedlmayr

Dezember

01.12. Altennachmittag der KFD und Gemeinde, 13.30 Uhr
03.12. Sprechtag - Dorferneuerung, von 16.00 - 18.00 Uhr, Mehrzweckhalle
07.12. Nikolausfeier des MGV, 20.00 Uhr, Gasthof Sedlmayr
14.12. Weihnachtsfeier der SpVgg Zangberg, 20.00 Uhr, Gasthof Sedlmayr
15.12. Schüler-Weihnachtsfeier der SpVgg Zangberg, 14.00 Uhr, Gasthof Sedlmayr
26.12. Christbaumversteigerung des Schützenvereins, 20.00 Uhr, Gasthof Sedlmayr

Terminänderung behalten wir uns vor !

ZANGBERGER

VERANSTALTUNGSKALENDER 1991

Januar

03. -
12.01. Bockstechen der KSK, Gasthof Sedlmayr
05.01. Skikurs der SpVgg Zangberg
08.01. Sprechtag - Dorferneuerung, von 16.00 - 18.00 Uhr, Mehrzweckhalle
13.01. Siegerehrung-Bockstechen der KSK, 10.00 Uhr, Gasthof Sedlmayr
19.01. Jagdessen, 20.00 Uhr, Gasthof Sedlmayr
27.01. VG-Ski-Meisterschaft

Februar

05.02. Sprechtag - Dorferneuerung, von 16.00 - 18.00 Uhr, Mehrzweckhalle
09.02. Sängerball des MGV, 20.00 Uhr, Gasthof Sedlmayr
11.02. Faschingskränzchen der KFD, 19.30 Uhr, Jugendheim
12.02. Kinderfasching, 14.00 Uhr, Gasthof Sedlmayr
21.02. Vortrag des Kreisbildungswerkes
24.02. Ski-Vereinsmeisterschaft der SpVgg Zangberg

März

02.03. Generalversammlung der SpVgg Zangberg, Abt. Tennis, 20.00 Uhr, Gasthof Sedlmayr
05.03. Sprechtag - Dorferneuerung, von 16.00 - 18.00 Uhr, Mehrzweckhalle
08. -
10.03. Skilager der SpVgg Zangberg
09.03. Starkbierfest der KSK, 19.30 Uhr, Mehrzweckhalle
12.03. Jagdversammlung, 19.30 Uhr, Gasthaus Söll

März

16.03. Generalversammlung der SpVgg Zangberg, 20.00 Uhr, Gasthof Sedlmayr
24.03. Jahreshauptversammlung der FFW Zangberg, 20.00 Uhr, Gasthaus Söll
31.03. Theater der KLJB, 14.00 und 20.00 Uhr, Gasthof Sedlmayr

April

01.04. Theater der KLJB, 20.00 Uhr, Gasthof Sedlmayr
02.04. Sprechtag - Dorferneuerung, von 16.00 - 18.00 Uhr, Mehrzweckhalle
06.04. Theater der KLJB, 20.00 Uhr, Gasthof Sedlmayr
19.04. Kindergartenanmeldung, 09.00 - 13.00 Uhr, Kindergarten Zangberg
21. oder
28.04. Schleiferlturnier der SpVgg Zangberg, Abt. Tennis

Mai

01.05. Maibaumaufstellen der FFW Zangberg
05.05. Erstkommunion in Zangberg
07.05. Sprechtag - Dorferneuerung, von 16.00 - 18.00 Uhr, Mehrzweckhalle
07.05. Vortrag des Kreisbildungswerkes, Thema: Allergien und Umwelt, 19.30 Uhr, Jugendheim
09. -
12.05. Ausflug nach Südtirol, KSK

Juni

04.06. Sprechtag - Dorferneuerung, von 16.00 - 18.00 Uhr, Mehrzweckhalle
15.06. Sommernachtsball der SpVgg Zangberg, 20.00 Uhr, Gasthof Sedlmayr
21.06. Firmung in Ampfing

Juli

02.07. Sprechtag - Dorferneuerung, von 16.00 - 18.00 Uhr, Mehrzweckhalle
05. -
14.07. Tennisvereinsmeisterschaft der SpVgg Zangberg
21.07. Ausstellung von Schülerarbeiten, 13.00 - 17.00 Uhr, Oberbergkirchen

August

September

02.09. Beginn des Kindergartens
03.09. Sprechtag - Dorferneuerung, von 16.00 - 18.00 Uhr, Mehrzweckhalle
10.09. Schulbeginn in Zangberg und Oberbergkirchen

Oktober

01.10. Sprechtag - Dorferneuerung, von 16.00 - 18.00 Uhr, Mehrzweckhalle
03. -
06.10. AH-Ausflug nach Gröditz, Bez. Dresden, ehem. DDR
04. -
06.10. Herbstpokal-Turnier der SpVgg Zangberg, Abt. Tennis
05.10. Generalversammlung des Schützenvereins, 20.00 Uhr, Gasthof Sedlmayr